



Eine lebendige Sterbekultur für Bern

Dasein, zuhören, aufeinander zugehen

2. November 2022, 18.00 Uhr

Berner Generationenhaus, Bahnhofplatz 2, Spittelsaal, Bern

Anmeldung bis 25. Oktober unter: baerntreit.ch oder über das
Universitäre Zentrum für Palliative Care am Inselspital, Tel. 031 632 63 20



**Ausstellung: Zuhause sterben. Wie wir als Gemein-
schaft Menschen am Lebensende unterstützen.**
2.–18. November 2022 Berner Generationenhaus

Dokumentarfilm und Podiumsdiskussion
«Bis zuletzt. Erfahrungen zur gemeinschaftlichen
Sorge am Lebensende» Kino Rex, 19. November
2022, 13.00–15.00 Uhr

Eine lebendige Sterbekultur für Bern

2. November 2022, Berner Generationenhaus, Bern

Die Stadtberner Bevölkerung entwickelt eine eigene Kultur im Umgang mit den Themen Sterben, Tod und Trauer. Diese wächst, wenn man füreinander da ist, aufeinander zugeht und Zeit zum Zuhören hat. Am Anlass berichten Menschen, welche Erfahrungen sie bisher in Bern gemacht haben: von der Patientin am Lebensende, über die Angehörige bis zur Fachperson und dem Stadtpräsidenten. Auch möchten wir Menschen aus einer anderen Compassionate City zu Wort kommen lassen. Lassen wir uns inspirieren und zünden gemeinsam Ideen für eine «Compassionate City Bern» für die kommenden Jahre!

Programm:

17.45 Einlass

18.00 Geschichten zur neuen Sterbekultur: Dasein, zuhören, aufeinander zugehen

- Betroffene Person am Lebensende
- Alec von Graffenried, Stadtpräsident
- Jacqueline Pillichody Ruch, betreuende Angehörige
- Steffen Eychemüller, Leiter Palliativzentrum Inselspital
- Botschafter*in der Compassionate City Medellín

19.00 «Bärn treit» stellt sich vor

19.30 Apéro und thematischer Austausch

20.15 Abschluss

Moderation:

Evelyn Hunziker, Leiterin
Kompetenzzentrum Alter der Stadt Bern

Musikalische Begleitung:

Jamais le matin

17.00–20.30 **Vor und nach der
Veranstaltung lädt eine Kerzenspirale
im Innenhof zu einem persönlichen
Gedenkritual an die Verstorbenen ein**

Das **Netzwerk «Bärn treit»** möchte die Vision vorantreiben, dass die Betreuung und Pflege am Lebensende in der Verantwortung aller liegt. Mit ihm koordinieren Stadtberner Organisationen und Institutionen ihre Aktivitäten im Bereich Lebensende und entwickeln neue Angebote. Das Netzwerk ist offen für Firmen, Kulturinstitutionen, Schulen, religiöse Gemeinschaften und Personen aus der Bevölkerung.

In Zusammenarbeit mit: Universitäres Zentrum für Palliative Care, Inselspital, Universitätsspital Bern, Kompetenzzentrum Alter der Stadt Bern, palliative bern, Krebsliga Bern, Berner Fachhochschule, ev.-ref. Gesamtkirchgemeinde Bern, röm.-kath. Gesamtkirchgemeinde Bern und Umgebung, Friedenskirche, Annette Berger
– BewusstSein und Wirken